

Kreuztaler Ärzte impfen weiter

Drei große Aktionen am nächsten Wochenende. Bürgermeister empört über „perfide Bedrohungen“. Grüne fordern im Hilchenbacher Rat „uneingeschränkte Solidarität“

Kreuztal/Hilchenbach. Die Bedrohung der Kreuztaler Impfähzte hat Empörung ausgelöst – ihnen waren am Wochenende Grablichter mit der Aufschrift „Impfopfer“ vor die Türen von Praxen und einer Privatwohnung gestellt worden. Am Dienstag stand auch vor dem Kreuztaler Rathaus ein Grablicht. Er verurteile solche Bedrohungen und Beleidigungen aufs Schärfste, sagt dazu Bürgermeister Walter Kiß.

„Sich gegen das Virus impfen zu lassen, ist die wirksamste Methode zum Selbstschutz.“

Resolutionsentwurf der Grünen

Mit sehr großem Engagement der lokalen Ärzteschaft würden besonders in Kreuztal umfangreiche Impfaktionen auch in Zusammenarbeit mit der Kreuztaler Stadtverwaltung angeboten. „Wir unterstützen dieses Engagement ganz bewusst, weil wir davon überzeugt sind, dass Impfen bei der Pandemiebekämpfung das Gebot der Stunde ist“, stellt Walter Kiß fest. „Ich freue mich sehr darüber, dass wir derartig engagierte Ärzteteams vor Ort ha-

ben, die sich über die Maßen mit ihren Mitarbeitenden in den Dienst der Allgemeinheit stellen und in kurzer Zeit sowie sehr unkompliziert einer Vielzahl von Menschen zu ihren Impfungen verhelfen. Das ist sicher nicht selbstverständlich und gebietet höchste Anerkennung.“ Die Stadt Kreuztal werde die Kreuztaler Hausärzte auch in Zukunft unterstützen: „Daran werden auch perfide Bedrohungen und persönliche Angriffe in feiger Anonymität nichts ändern.“

Von einem „unfassbaren Vorgang“ sprach am Dienstag Tibor Zachar, Vorsitzender des FDP-Stadtverbandes Kreuztal: „Es ist an der Zeit, dass die Politik und alle demokratischen Kräfte mit allen vorhanden Möglichkeiten gegen solche oder ähnliche Taten vorgehen.“ Auf ihrer Facebook-Seite äußert sich die Kreuztaler SPD „zutiefst erschüttert“. Die Einschüchterungsversuche seien „völlig inakzeptabel“, schiebt die Kreuztaler CDU. Und die Kreuztaler Linken: „Wir verurteilen die Einschüchterungsversuche gegen die beiden Hausärzte in Kreuztal aufs Schärfste und sprechen ihnen unsere Solidarität aus.“

Die Grünen haben in den Hilchenbacher Rat den Entwurf einer Resolution eingebracht, über die am Mittwoch, 15. Dezember, beschlossen werden soll. In der Resolution heißt es: „Die Hetze gegen

die zu unserem gemeinsamen Versorgungsgebiet gehörenden Kreuztaler Ärzte verurteilen wir entschieden und erklären unsere uneingeschränkte Solidarität mit den Bedrohten.“ Die Resolution schließt mit dem Appell „an die Menschen in unserer Stadt, respektvoll miteinander umzugehen und in dieser angespannten Zeit das Entscheidende zu bewahren: den Zusammenhalt aller Menschen guten Willens.“

Termine sind offen für alle

Unterdessen setzen die Stadt Kreuztal und die Hausärzte ihr Engagement beim Impfen gegen Corona verstärkt fort:

■ Am kommenden Wochenende finden im Kreuztaler Stadtgebiet erneut großangelegte Impfaktionen statt: Die Erst-, Zweit- und Booster-Impfungen stehen für alle zur Verfügung – ausdrücklich auch für Nicht-Patienten der jeweiligen Hausärzte.

■ Am Samstag und Sonntag, 18. und 19. Dezember, impft das Team um den Ferndorfer Hausarzt Jan Khalil in Zusammenarbeit mit der Stadt Kreuztal erneut jeweils ab 8 Uhr morgens und bei Bedarf bis 22 Uhr in der Kreuztaler Otto-Flick-Halle durch. Verimpft werden die mRNA-Stoffe BioNTech/Pfizer und Spikevax/Moderna. Interessenten melden sich über www.praxis-gutezeit.de an. Die Impfungen erfolgen nach Terminvergabe. Um Wartezei-

ten und Schlangenbildung möglichst zu vermeiden, wird darum gebeten, pünktlich zu erscheinen.

■ Auch in der gemeinschaftlichen Hausarztpraxis Dr. Inacker und Dr. Jabbour findet am Samstag, 18. Dezember, eine große Impfaktion statt. Von 8 bis 16 Uhr können auch Kurzentschlossene eine Impfung mit BioNTech, Moderna oder Johnson&Johnson erhalten – eine vorherige Terminvereinbarung ist nicht notwendig. Die Impfungen werden im Praxisgebäude vorgenommen, Marburger Straße 157 in Ferndorf.

■ Zudem führt das Team der Gemeinschaftspraxis familydocs in Kooperation mit der Krombacher Brauerei weiterhin Impfungen in der Krombacher Erlebniswelt durch. Verimpft werden dort BioNTech und Johnson&Johnson. Anmeldungen sind über die Webseite <https://www.familydocs.de/krombacherbrauerei.html> möglich.

Staatsschutz ermittelt

■ **Weitere Grablichter** mit der „Impfopfer“-Aufschrift wurden jetzt auch vor einer Apotheke und einer Arztpraxis in Geisweid aufgestellt.

■ **Bei der Polizei** werden die Ermittlungen jetzt beim Staatsschutz geführt.